

w98 Reliktischer Auengley, häufig kalkhaltig, aus Auenlehm über tonreicher Altwasserfazies
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	w-AG10	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN, häufig Grünland	
Relief	ebene Talauen der Rheinzuflüsse	
Bodentyp	reliktischer Auengley, häufig kalkhaltig	
Ausgangsmaterial	lössreicher Auenlehm über tonigen Altwassersedimenten auf Niederterrassensand- und kies	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu	1–6 dm
	Tu3–Lt2–Tl(Hn)	8–16 dm
	S,G0–4	
Karbonatführung	meist karbonathaltig ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	TIIa2, TIIa3, LT4AI, L4AI	
Musterprofile	6717.5	

Begleitböden

untergeordnet Brauner Auenboden-Auengley, meist kalkhaltig

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (410–470 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–200 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (280–350 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

verbreitet entlang des Kraichbachs und südlich von Walldorf